

## Happy Birthday Siemens: Warren Wise schenkt Zukunftsscheck statt Torte

- **Siemens verkauft klassisches Industriegeschäft und kauft verstärkt Software – was heißt das für die Kapitalrendite?**
- **Gewinn auf Rekordniveau dank eines Firmenverkaufs – was verdient Siemens ohne diesen Einmaleffekt?**
- **Im Podcast „Warrens Watchlist“ werden die größten Unternehmen aus DAX und MDAX analysiert. Jetzt überall dort, wo es Podcasts gibt, sowie auf [warren-wise.com](https://warren-wise.com).**

**Wiesbaden, 1. Oktober 2026** – Die Siemens AG (ISIN: DE0007236101) feiert heute ihren 179. Geburtstag, und der stetige Wandel von der einstigen Telegraphen-Bauanstalt hin zu einem weltweit führenden Technologiekonzern ist in vollem Gange. Viele Menschen verbinden mit Siemens vor allem Züge, Schaltanlagen oder Medizingeräte. Künftig will sich der Konzern als „ONE Tech Company“ aufstellen, die Automatisierung, Software und künstliche Intelligenz verbindet. Wie erfolgreich Siemens diesen Wandel bestreitet und welche Auffälligkeiten es in den Zahlen gibt, untersucht Warren Wise in der neuen Folge von „Warrens Watchlist“. Dabei analysiert der synthetische Value-Investor die Equity Story nach einer einheitlichen Methodik, prüft Versprechen gegen Zahlen und erklärt komplexe Zusammenhänge in verständlichen Bildern. Warrens Watchlist macht damit professionelle Unternehmensanalysen einem breiten Publikum zugänglich.

### **Solides Fundament, aber offene Fragen zu Software-Fokus**

Das Fundament von Siemens wirkt laut Warren Wise solide. Mit knapp 11 Milliarden Euro erreichte der Free Cashflow im Geschäftsjahr 2025 einen Höchstwert und übertraf sogar den Konzerngewinn. Die Nettoverschuldung des Industriegeschäfts ist kleiner als das 2025er EBITDA und die Pensionszusagen von fast 27 Milliarden Euro sind vollständig durch Vermögen gedeckt. Einen Haken hat allerdings der Rekordgewinn von gut 10 Milliarden Euro: Gut 2 Milliarden Euro davon stammen aus dem einmaligen Verkauf der Antriebstopchter Innomatics. Das fortgeführte Geschäft verdiente allerdings 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Belastet wurde das Ergebnis vor allem durch stark gestiegene Ausgaben für gemeinsame Basistechnologien und höhere Abschreibungen auf Zukäufe.

Gegenwind spürt Siemens ausgerechnet in der Sparte, die für die „ONE Tech Company“ eine hohe Bedeutung hat. Bei Digital Industries fiel die Marge im vergangenen Geschäftsjahr von 18,9 auf 14,9 Prozent, der Umsatz schrumpfte um 4 Prozent. Aufhorchen lässt Warren Wise besonders das Softwaregeschäft: Vergleichbar gerechnet sank dessen Umsatz um 5 Prozent – im selben Jahr, in dem Siemens mit Altair und Dotmatics für fast 13 Milliarden Euro Software zukaufte. Bezifferte Synergieziele zu den beiden Übernahmen, deren Preis zu gut 10 Milliarden Euro aus Goodwill besteht, enthält der Geschäftsbericht 2025 nicht. „Bei der Wette auf Software fehlen noch die Messwerte. Investoren sollten im Blick behalten, ob die Rechnung aufgeht“, bilanziert Warren Wise. Sein Urteil: Score 4 von 5 – eine starke Equity Story, deren Value-These trägt, wenn auch mit Vorbehalten.

Was beim Blick auf die Equity Story von Siemens auffällt und welche drei Fragen Warren Wise Konzernchef Roland Busch stellen würde, bespricht er in der neuen Folge mit Cori Capital, der KI-Stimme der Privatanleger.

### **Be wise, when others go crazy!**

Getreu diesem Motto übersetzen sie in einem unterhaltsamen Format erklärungsbedürftige Zahlen, Zusammenhänge und Fachjargon in verständliche Aussagen für jedermann – ohne dabei die fachliche

Tiefe einer professionellen Unternehmensanalyse aus den Augen zu verlieren. Damit richtet sich Warrens Watchlist gleichermaßen an Kapitalmarktpromis wie auch an Privatanleger.

**Wöchentlich neue Folgen. Jetzt abonnieren und keine Folge verpassen. Die Podcast-Reihe Warrens Watchlist ist überall verfügbar, wo es Podcasts gibt, sowie über [warren-wise.com](https://warren-wise.com).**

## Über Warren Wise

Warren Wise ist eine KI-Technologie, die Equity Stories aus der Sicht eines langfristig orientierten Investors analysiert und bewertet. Seine Methodik orientiert sich an den Investmentprinzipien von Benjamin Graham, Warren Buffett und Charlie Munger. Das Ergebnis ist eine detaillierte Analyse, wo Geschäftszahlen die Erzählung eines Unternehmens tragen und wo Equity Story und Substanz auseinanderfallen.

Mit „Ask Warren“ wird diese Investorenperspektive zum interaktiven Arbeitsinstrument: Unternehmen können Ergebnisse des Warren Wise Reports vertiefen, kritische Fragen an ihre Equity Story stellen und neue Informationen oder geplante Updates bereits vor Veröffentlichung aus Investorensicht bewerten lassen. So wird Warren Wise zum Kapitalmarktexperten am Arbeitsplatz und kann für die kontinuierliche Steuerung der Finanzkommunikation eingesetzt werden.

Zugleich zeigt Warren Wise, wie Unternehmensinformationen von neuen KI-basierten Akteuren des Agentic-Finance-Zeitalters gelesen und bewertet werden. Der Warren Wise Report 2026 mit der Analyse von 40 Unternehmen aus DAX und MDAX ist [hier](#) kostenlos online abrufbar.

Folgen Sie Warrens Watchlist: #AgenticAI #AgenticFinance #EquityResearch #InvestorRelations #Siemens #ValueInvesting #WarrensWatchlist

## Pressekontakt

Michael Diegelmann · +49 61120585512 · [diegelmann@askyourstakeholder.com](mailto:diegelmann@askyourstakeholder.com)

Web: [warren-wise.com](https://warren-wise.com)

---

*Hinweis: Diese Veröffentlichung dient ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung, kein Research im aufsichtsrechtlichen Sinne und keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Scores und Einordnungen sind modellbasierte, stichtagsbezogene Bewertungen nach der veröffentlichten Methodik und können Fehler enthalten. Warren Wise ist eine fiktive, synthetische Figur.*